



THE LARGER PICTURE

Veranstaltungen international und interkulturell // SoSe 2026

01 Lehrveranstaltungen/ *Courses*

Fachbereich/Faculty 2 Katholisch-Theologische Fakultät <i>Faculty of Catholic Theology</i>	4
Fachbereich/Faculty 3 Rechtswissenschaftliche Fakultät <i>Faculty of Law</i>	8
Fachbereich/Faculty 4 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät <i>School of Business and Economics</i>	8
Fachbereich/Faculty 6 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften <i>Faculty of Educational and Social Sciences</i>	9
Fachbereich/Faculty 8 Geschichte/Philosophie <i>Faculty of History and Philosophy</i>	10
Fachbereich/Faculty 9 Philologie/ <i>Faculty of Philology</i>	11
Fachbereich/Faculty 14 Geowissenschaften/ <i>Faculty of Geosciences</i>	14
Sprachenzentrum/ <i>Language Center</i>	15

02 Sonderveranstaltungen/ *Special Events*

Lesungen/Readings „Die seltenste Frucht“ (The Rarest Fruit): Reading and Discussion with Gaëlle Bélem	17
Vorträge/Lectures Juneteenth Dialogues: “Kinship in Times of State Violence”	18
Podiumsdiskussionen/Panel discussions De kinderen van Truus – Die Kinder von Truus: Dokumentation über die niederländische Widerständerin Truus Wijsmuller	18
Workshops/Workshops There are other ways of looking at it ... – Racism and discrimination in everyday university, working and private life Diversitätskompetenz – eine Kompetenz für mich?	19 19
Summer Schools/Summer Schools European Campus of Intercultural Perspectives	20
Konferenzen/Conferences Kinship in American Studies	20
Vortragsreihen/Lecture series Brücken zum Dialog/Puentes para el diálogo GLAM – Guest lectures in American Studies Münster	21 22

Sprachtreffs/Language Encounters Speak Dating	22
Ausstellungen/Exhibitions De parade – Deutsche Kolonialausstellung	23

03 Hinweise/ *Information*

Impressum/ <i>Imprint</i>	27
---------------------------	----

THE LARGER PICTURE

// **Fachbereich 2**
Faculty 2

Theologische Anthropologie in interkultureller Perspektive

Do, 14–16 Uhr,
14-tägl.
ab: 16.04.2026
Raum: RK29 114
Modulkurs
2 SWS

Sondertermine:
20.04.2026
14–16 Uhr
internationales
Webinar

29./30.04.2026
Blockseminar in MS

26.–29.05.2026
Blockseminar in
Georgien

Prof. Dr. Norbert Hintersteiner
Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien

Der Modulkurs beschäftigt sich mit grundlegenden Themen und neuen Problemstellungen der theologischen Anthropologie in verschiedenen kulturellen Kontexten der Weltkirche von heute. Welche Fragen und Perspektiven eröffnen außereuropäische Theologien angesichts der neuen Herausforderungen an das christliche Verständnis des Menschen in unterschiedlichen Kulturen? Wir lernen und untersuchen unter anderem, wie biblische Aussagen zum Menschen als „Abbild Gottes“ oder systematisch-theologische Erwägungen zur Ontologie des Menschen, seiner Freiheit, zu Gender und Sexualität, zu Personsein und Identität, etc. aus den Perspektiven unterschiedlicher Kulturen und ihrer Herausforderungen neu bedacht werden. Teil des Programmes sind gemeinsame Einheiten mit Prof. Tamara Grdzeldze und Studierenden aus Tiflis / Georgien sowie ein Blockseminar in Georgien vom 26.–29. Mai 2026 (Pfingstferien).

Literatur: *T&T Clark Reader in Theological Anthropology*. Edited by Marc Cortez and Michael P. Jensen. New York / Dublin: Bloomsbury 2018.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: RK29 114, Robert-Koch-Str. 29

Menschenbild in iranischen Filmen

Prof. Dr. Norbert Hintersteiner, Dr. Dr. Haila Manteghi
Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien

Das Menschenbild iranischer Filme spiegelt eine Spannung zwischen sozialem Realismus, künstlerischem Ausdruck und restriktiver Zensur wider. Dies führt zu einem Fokus auf die menschliche Existenz, soziale Konformität und den individuellen Kampf gegen Tradition und Moderne. Trotz dieser Einschränkungen entwickelten viele iranische Filme einen „poetischen Humanismus“, der durch sozialen Realismus und eine menschenzentrierte Perspektive geprägt ist. Diese Filme porträtieren Menschen, gefangen zwischen den Anforderungen von Tradition und Moderne, wobei die Erzählungen oft zwischen persönlichen Bestrebungen und sozialer Konformität schwanken. In diesem Seminar analysieren wir verschiedene iranische Filme mit Schwerpunkt auf ihrem Menschenbild.

Literatur: *The I.B. Tauris Handbook of Iranian Cinema*. Vereinigtes Königreich: Bloomsbury Publishing, 2024.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: KTh V, Johannisstr. 8–10

Fachbereich 2 //
Faculty 2

Di, 16–18 Uhr
ab: 21.04.2026
Raum: KTh V
Hauptseminar
2 SES

// **Fachbereich 2**
Faculty 2

Translating God(s): Interkulturelle und Komparative Theologie

Do, 10–12 Uhr
ab: 16.04.2026
Raum: SRZ 18
Modulkurs
2 SWS

Prof. Dr. Norbert Hintersteiner
Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien

Sind die Religionen, Gott / die Götter, die theologischen Traditionen unterschiedlicher Religionen über Kulturen hinweg übersetzbar und vergleichbar? In den letzten Jahren sind im Kontext derartiger Fragen im europäischen wie angloamerikanischen Kontext einerseits die Interkulturelle Theologie und andererseits die Komparative Theologie entstanden. Die Veranstaltung führt einerseits in das Anliegen dieser beiden theologischen Disziplinen ein, samt eingehender Lektüre ihrer zentralen Texte und Autoren. Andererseits werden konkrete Themen und Probleme interkultureller und interreligiöser Übersetzung in der Religions- und Missionsgeschichte insbesondere in Bezug auf die Got-testhematik behandelt.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: SRZ 18, Orléans-Ring 12

Begegnung der Religionen in Südasien

Dr. Dr. Haila Manteghi
Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien

Auf den ersten Blick ist die asiatische Religionsgeschichte reich an Begegnungen von Religionen. Buddhismus, Hinduismus, Islam, Christentum und andere Religionen koexistierten in bestimmten Regionen und Epochen, setzten sich miteinander auseinander und beeinflussten sich gegenseitig. Diese Darstellungsweise ist allerdings recht abstrakt und sagt wenig darüber aus, wer oder was sich bei einer „Religionsbegegnung“ eigentlich begegnet. Wir diskutieren, was genau in einem spezifischen historischen Kontext mit Religionsbegegnung gemeint ist; welche Prozesse zu beobachten sind; Und welche Konsequenzen eine genaue Analyse solcher Prozesse für die religionswissenschaftliche Theoretisierung von religiösen Identitäten und sozialer Dynamik hat.

Literatur: *Religionsbegegnung in der asiatischen Religionsgeschichte: Kritische Reflexionen über ein etabliertes Konzept*. Deutschland: Vandenhoeck & Ruprecht, 2019.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: DPL 23.205, Philosophikum, Domplatz 23

Fachbereich 2 //
Faculty 2

Do, 16–18 Uhr
ab: 16.04.2026
Raum: DPL 23.205
Vorlesung
2 SWS

// **Fachbereich 2**
Faculty 2

Fachbereich 2 //
Faculty 2

Interreligiöse Christologie

Blocktermin 1:
Do, 21.05.2026 bis
Fr, 22.05.2026
10–18 Uhr
Raum: S 055 (Do)
RK29 114 (Fr)

Blocktermin 2:
Do, 25.06.2026 bis
Fr, 26.06.2026
10–18 Uhr
Raum: RK29 114

Hauptseminar
2 SWS

Norbert Hintersteiner, Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien,
Prof. Dr. Assaad E. Kattan, Centrum für religionsbezogene Studien

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht Jesus, die wichtigste Gestalt, die Christentum und Islam eng miteinander verbindet und zugleich Gegenstand von als unüberbrückbar geltenden Lehrkonflikten ist. Zum einen werden wir uns näher mit den Darstellungen Jesu in narrativen und dogmatischen Passagen des Korans beschäftigen, wobei Jesus als Gesandter, Diener, Wort, Geist und Zeichen Gottes gewürdigt wird. Neben thematischer Anordnung der Titel Jesu im Koran werden die mekkanischen und medinensischen Verse zu Jesus im Hinblick auf ihre Entwicklungsdynamik behandelt. Zum anderen werden wir die Lehrkonflikte hinsichtlich der Natur Jesu sowie seine Kreuzigung diskutieren und fragen, was koranische und christliche Christologien voneinander lernen und wie sie gegen einander eine theologische Wertschätzung entwickeln können?

Des Weiteren wird das Seminar das interreligiöse Gespräch über die unterschiedlichen Vorstellungen von Jesus um eine buddhistische Perspektive erweitern und die Natur Jesu im Vergleich zur Natur und Funktion des Buddha diskutieren. Dabei werden wir untersuchen, inwiefern buddhistische Deutungen Jesu zur Vertiefung des interreligiösen Austausches zwischen Buddhismus, Christentum und Islam beitragen können – insbesondere im Hinblick darauf, dass die Konzepte des Schöpfergottes und der Prophetie der buddhistischen Glaubenswelt weitgehend fremd sind. Zudem stellt sich die Frage, inwieweit die Verehrung Jesu als Sohn Gottes im Christentum und als Prophet im Islam mit der Verehrung Siddhartha Gautamas als Buddha vergleichbar ist.

Literatur

1. Paolo Dall'Oglio, *In love with Islam, Believing in Jesus*, Berlin, Peter Lang, 2023.
2. Martin Bauschke, *Jesus im Koran*, Köln: Böhlau 2001.
3. Mouhanad Khorchide und Klaus von Stosch (Hrsg.), *Der andere Prophet: Jesus im Koran*, Freiburg: Herder 2018.
4. Irfan A. Omar (Hrsg.), *A Muslim View of Christianity: Essays on Dialogue by Mahmoud Ayoub*, New York: Orbis Books 2007.
5. Martin Bauschke, *Jesus – Stein des Anstoßes: die Christologie des Korans und die deutschsprachige Theologie*, Köln: Böhlau 2000.
6. Patrick Brooks, *Die Lehre Jesus im arabisch-islamischen Schrifttum: Eine Untersuchung ausgewählter Überlieferungen zur Bergpredigt sowie weiterer ethisch-asketischer Jesusworte*, Berlin: EB-Verlag 2018.
7. Navid Kermani, *Ungläubiges Staunen. Über das Christentum*, München: C. H. Beck 2015.
8. Michel Hayek, *Le Christ de l'Islam*, Paris: 1959, Seuil.
9. Perry Schmidt-Leukel, *Religious Pluralism and Interreligious Theology: The Gifford Lectures – An Extended Edition*, New York: Orbis Books 2017.
10. Mathias Schneider, *Buddhistische Interpretationen Jesu: Eine religionshistorische und theologische Studie*, TVZ 2023.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: S 055 (21.05.2026) Schloss
RK29 114, Robert-Koch-Str. 29

// **Fachbereich 2**
Faculty 2**„Ökumene des Hasses“: Christliche Kirchen und Anti-Genderismus****Mi, 18–20 Uhr**
ab: 15.04.2026
Raum: KTh IV
Hauptseminar
2 SWS**Prof. Dr. Regina Elsner**
Ökumenisches Institut

Neben der sogenannten klassischen Ökumene, also der Begegnung und Zusammenarbeit christlicher Kirchen auf dem Weg zu einer sichtbaren Einheit im Glauben, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten eine weitere Zusammenarbeit christlicher Kirchen entwickelt, die vor allem auf gemeinsamen Feindbildern beruht. Diese „Ökumene des Hasses“ (Antonio Sparado) verbindet auch Kirchen und Gemeinschaften, die sich nach den Kriterien der klassischen Ökumene – zum Beispiel dogmatischen, ekklesiologischen oder sakramententheologischen Kriterien – nicht als Kirchen anerkennen. Viele von ihnen kritisieren die ökumenischen Bemühungen ausdrücklich und betonen gleichzeitig, dass alle christlichen Kirchen gegen die Anfechtungen von Liberalismus und Säkularismus gemeinsam handeln müssen. Als besonders konfessionsverbindendes und mobilisierendes Feindbild gilt die sogenannte „Gender Ideologie“, die gleichzeitig auch die Netzwerke zu demokratiefeindlichen und rechten Bewegungen stärkt. Das Hauptseminar analysiert Akteure, Argumente und Funktionsweisen dieser alternativen Ökumene sowie die Verbindungen und Abgrenzungen zu den etablierten ökumenischen Beziehungen etwa im Ökumenischen Rat der Kirchen, den bilateralen Dialogen der katholischen Kirche oder der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: KTh IV, Johannisstr. 8–10**Die Kirchen des Ostens: Geschichte, Theologie, Ökumenische Beziehungen****Prof. Dr. Regina Elsner**
Ökumenisches Institut

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich durch Migration und Flucht die Zahl der orthodoxen und altorientalischen Christ*innen in Deutschland und Westeuropa deutlich erhöht - es ist inzwischen die drittgrößte christliche Kirchenfamilie in Deutschland. Religiöses und ökumenisches Leben sowie der schulische Religionsunterricht sind damit vielfältiger geworden. Das Wissen über diese Kirchen, ihre Theologie und Spiritualität sowie die Lage der Kirchen in ihren Heimatländern ist damit zum essentiellen Teil der Kenntnis unserer Religionslandschaft geworden.

Der Modulkurs führt ein in die Geschichte, Theologie und aktuelle Situation der Kirchen des christlichen Ostens. Dazu gehören die Kirchen der byzantinischen Tradition sowie die altorientalischen Kirchen und die mit Rom in Gemeinschaft stehenden Kirchen dieser Traditionen. Der Kurs wird durch Lektüre und Begegnungen mit Gläubigen dieser Kirchen aus Münster und der Umgebung mit dem östlichen Christentum vertraut machen.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: KTh II, Johannisstr. 8–10**Fachbereich 2 //**
Faculty 2**Mi, 14–16 Uhr**
ab: 15.04.2026
Raum: KTh II
Modulkurs
2 SWS

// **Fachbereich 3**
Faculty 3

Europäisches Arbeitsrecht

Do, 10–12 Uhr s.t.
ab: 16.04.2026
Raum: AUB 214
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Anne Christin Wietfeld
Institut für Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsrecht

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: AUB 214, Bispinghof 24/25

Internationales und europäisches Steuerrecht

Fr, 08–12 Uhr
ab: 12.06.2026
bis: 17.07.2026
Raum: H 2
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Sebastian Benz
Institut für Steuerrecht

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: H 2, Schlossplatz 46
JO 1, Johannisstr. 4 (26.06.2026)

Internationales Controlling

Prof. Dr. Peter Kajüter
Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden fundierte Kenntnisse über das Controlling in international agierenden Konzernen zu vermitteln. Dabei werden sowohl strategische als auch operative Fragestellungen behandelt, wie z.B. die Beurteilung von Auslandsinvestitionen und -akquisitionen, internationale Standortverlagerungen, die Erfolgsbeurteilung ausländischer Tochtergesellschaften, Budgetierung und Verrechnungspreise, Kostenrechnung und Risikomanagement. Einen weiteren Schwerpunkt bilden nationale Besonderheiten des Controllings und des internen Rechnungswesens im internationalen Vergleich (Comparative Management Accounting). Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft. Online Selbsttests in der E-Learning-Plattform Learnweb ermöglichen eine Überprüfung des eigenen Wissensstands und die Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: JUR 2, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Fachbereich 4 //
Faculty 4

Mi, 14–16 Uhr
ab: 15.04.2026
Raum: JUR 2
Vorlesung
3 SWS

// **Fachbereich 4**
Faculty 4

Business and Intercultural Communication

Day 1
Fri, 08.05.2026
9:15 a.m. – 5:00 p.m.

Sinan Gökduman, Tamara Wagner, Christian Hagemann
Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung

Instead of weekly lectures, the lecturers offer a consecutive and interactive two-day workshop, which will take place via Zoom.

Day 2
Fri, 15.05.2026
9:15 a.m. – 5:00 p.m.

Course materials and further information can be found in the Learnweb.

Course contents:

- Introduction to International Business: multinational companies, international trade and investment
- Doing business in the US and Germany
- Intercultural Problems of International Corporations
- Diversity management
- Guest lectures by company representatives

Language: English

Venue: online, via Zoom

Unbelehrbar? Common Sense und Gesunder Menschenverstand als Formeln und Ikonen in der Geschichte der menschlichen Bildung

Friederike Frenzel
Institut für Erziehungswissenschaft

In der Politik ist er längst zum rhetorischen Mittel geworden, die eigene Position herauszustellen und der als gegnerisch verstandenen Seite Realitätssinn und Handlungsfähigkeit abzusprechen: US-Präsident Donald Trump und seine Vertrauten nutzen das Totschlagargument des „common sense“ besonders häufig, doch auch Vorgängerpräsident Barack Obama bezeichnete etwa seinen Versuch einer Reformierung des Waffengesetzes als „common sense gun reform“. Die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel bezog sich gern und oft auf den „gesunden Menschenverstand“ als richtungsweisenden Maßstab. Mitglieder der AfD hingegen bringen die Vokabel entschieden gegen eine von ihnen als korrumpiert und korrupt charakterisierte Politik in Stellung und verlangen eine Rückkehr zur von ihnen sogenannten „Normalität“. Das Seminar begibt sich auf eine kritische, ideenhistorische Spurensuche nach den Wurzeln eines Konzeptes, das sehr viel älter und komplexer ist als die derzeitigen Debatten und Werbemaßnahmen vermuten lassen.

Das Seminar lädt zur Diskussion und zum Weiterdenken ein. Dabei werden zum Teil auch Texte in Fraktur und auf Englisch gelesen.

Sprache: deutsch

Veranstaltungsort: SRZ 19, Orléans-Ring 12

Fachbereich 6 //
Faculty 6

Do, 14–16 Uhr
ab: 23.04.2026
Raum: SRZ 19
Seminar
2 SWS

// **Fachbereich 8**
Faculty 8

Forschungsfelder der Kultur- und Sozialanthropologie

Mi, 12–14 Uhr
ab: 15.04.2026
Raum: SCH 100.2
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Elisabeth Timm, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie

Dr. Arne Harms, Institut für Ethnologie

Die Vorlesung vermittelt einerseits einen Überblick über zentrale Forschungsfelder und Untersuchungsgegenstände der Kultur- und Sozialanthropologie. Reflektiert wird dabei auch der begriffliche und konzeptuelle Wandel der Untersuchungsgegenstände im wissenschaftshistorischen Verlauf in den Themenfeldern Familie und Verwandtschaft, materielle Kultur, das Haus, Museum und Medien. Andererseits vermittelt die Vorlesung Einblicke in den Prozess der wissenschaftshistorischen Herausbildung von Forschungsfeldern auf Grundlage der ethnografischen Methode, gewandelter Definitionen des Forschungsgegenstandes der Ethnologie und der Formulierung und Re-Formulierung von Forschungsproblemen.

Sprache: deutsch

Veranstaltungsort: SCH 100.2, Scharnhorststr. 100

Ein Kampf um Köpfe und Herzen: Nichtmilitärische Strategien im Kalten Krieg

Dr. Vitalij Fastovskij
Historisches Seminar

Der Ost-West-Konflikt war nicht zuletzt ein Wettstreit um die Herzen der Menschen: Die Sowjetunion und westliche Staaten, allen voran die USA, investierten enorme Summen in kulturelle, humanitäre und wissenschaftliche Projekte, um die Attraktivität des jeweils eigenen Systems zu demonstrieren. Im Zentrum der Übung steht die Frage, wie Staaten, Organisationen und gesellschaftliche Akteure um Glaubwürdigkeit, moralische Autorität und kulturelle Attraktivität rangen. Dabei werden unterschiedliche Felder nichtmilitärischer Strategien in den Blick genommen – von Medienpolitik über Wissenschafts- und Bildungsaustausch bis hin zu Kulturförderung, Festivals und internationalen Ausstellungen. Das Seminar kombiniert Diskussionen einschlägiger Forschungsliteratur mit der Arbeit an Primärquellen wie Presseartikeln, Radiosendungen, Film, Fotos, Bilder und Postkarten. Die aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre und Quellenanalyse werden erwartet.

Sprache: deutsch

Veranstaltungsort: F 3, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Fachbereich 8 //
Faculty 8

Di, 10–12 Uhr
ab: 14.04.2026
Raum: F 3
Übung

// **Fachbereich 9**
Faculty 9

Sprachkontaktforschung

Do, 12–14 Uhr
ab: 16.04.2026
Raum: VSH 116
Seminar
2 SWS

Louise Kempers
Germanistisches Institut

Dieses Seminar setzt sich mit dem Forschungsfeld der Sprachkontaktforschung auseinander. Dabei werden die verschiedenen Kontaktsituationen ausgelotet, welche sich durch die geographische Lage des deutschsprachigen Raumes sowie durch historische Geschehnisse mit deutscher Beteiligung (Emigration, Grenzverschiebung nach Kriegen oder Kolonisierung) ergeben haben. Auch der Sprachkontakt des Standarddeutschen mit Minderheitensprachen im innerdeutschen urbanen Raum wird eine Rolle spielen: Beleuchtet werden hierbei neben bekannten Sprachkontaktphänomenen wie Code-Switching und Transferenz auch der Aspekt der Mehrsprachigkeit im deutschen Bildungssystem.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: VSH 116, Vom-Stein-Haus, Schlossplatz 34

Encounters with the Other(s). Interculturality and (Post-)Migration in Northern Europe

Sotirios Mouzakis
Institut für Skandinavistik

There is a persistent idea of Scandinavia as a utopia of equality, tolerance, and openness, as a safe haven for minorities of all kinds. But what lies behind this positive cliché? In this class, we will examine the contemporary societies and literatures of the European North (mainland Scandinavia, Finland, the Baltics) as ‘contact zones’ where different cultures meet, interact harmoniously, hybridize in unpredictable ways, or even explosively clash. We will examine the dynamics of intercultural encounters and communication and take a closer look at various forms of migration and their impact on society. In addition, we will consider aspects such as ethnicity, religion, socioeconomic background, and the global reputation of individual countries, and intersect these factors in order to understand how ‘the Other’ is constructed. We will also attempt to determine what is meant by seemingly unmistakable terms like ‘invandrarlitteratur’. Finally, we will study the political landscape and the public discourse surrounding issues of cultural diversity and immigration. Concepts from cultural studies or postcolonial theory will guide our readings of works by authors like Johannes Anyuru, Athena Farrokhzad, Aris Fioretos, Golnaz Hashemzadeh, Yahya Hassan, Jonas Hassen Khemiri, Ann-Helén Laestadius or Quynh Tran. Registration via e-mail to sotirios.mouzakis@uni-muenster.de.

Venue: RK29 010, Robert-Koch-Str. 29

Fachbereich 9 //
Faculty 9

Wed, 12 noon– 2 p.m.
from: 15.04.2026
Room: RK29 010
Seminar

// **Fachbereich 9**
Faculty 9

Fachbereich 9 //
Faculty 9

Spanische Kulturwissenschaft

Mi, 08–10 Uhr
ab: 22.04.2026
Raum: BB 107
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Christian von Tschilschke
Romanisches Seminar

Die einführende Vorlesung erschließt den Gegenstandsbereich der spanischen Kulturwissenschaft nicht über einen historisch-chronologischen Ansatz und auch nicht über eine landeskundliche/landeswissenschaftliche Systematik, sondern über eine Reihe kulturwissenschaftlicher Basiskonzepte, die sich in den letzten Jahren in der deutschen Forschungslandschaft und universitären Ausbildung als zentral erwiesen haben. Behandelt werden in den einzelnen Vorlesungen unter anderem die folgenden Themen- und Fragenkomplexe: „Was ist spanische Kulturwissenschaft?“, „Der Raum als Zeichen: Territoriale Identitäten“, „Die zeitliche Dimension der Kultur“, „Die Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität(en)“, „Spanische Fremd- und Selbstbilder“, „Kulturkontakte: (Post-) Kolonialismus und Migration“, „Geschlechterordnungen und Körperdiskurse“, „Erinnerungskultur(en) und Gedächtnisorte“, „Kulturspezifische Besonderheiten des spanischen Mediensystems“ etc. Der Schwerpunkt der Einführung liegt vor allem darauf, das Problembewusstsein für die unterschiedlichen Dimensionen der spanischen Kultur zu fördern und die Relevanz zentraler Begriffe herauszuarbeiten. Kulturelle Daten und Fakten stehen daher nie für sich, sondern immer im Fokus eines Ansatzes, der die Symbolik kultureller Sachverhalte und Gegebenheiten zur Richtschnur der Darstellung macht. Das vollständige Programm der Vorlesung steht im Learnweb ab Ende März zur Verfügung.

Literatur:

Zur Anschaffung, Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfehle ich die folgenden Werke: Arno Gimber/José Manuel Rodríguez Martín/Jutta

Schütz/Klaus Peter Walter, *Spanien verstehen*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2012; Jochen Mecke/Hubert Pöppel/Ralf Junkerjürgen (Hrsg.), *Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2012 und Anke Ernst, *Pocket Spanien*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2022.

Teilnahmevoraussetzungen:

Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Anmeldungen bitte per Mail an: sabina.ahlmann@uni-muenster.de.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen so wie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

Sprache: deutsch

Veranstaltungsort: BB 107, Bispinghof 2

// **Fachbereich 9**
Faculty 9

Katalanisch I

Di, 12–14 Uhr
ab: 14.04.2026
Raum: BB 401
Sprachpr. Übungen
2 SWS

Margarita López Arpí
Romanisches Seminar

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: *Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1* per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma. ISBN: 978-84-9883-178-8.

Veranstaltungsort: BB 401, Bispinghof 2

Katalanisch III

Margarita López Arpí
Romanisches Seminar

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: *Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3* per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

Veranstaltungsort: BA 020, Bispinghof 3

Fachbereich 9 //
Faculty 9

Mi, 12–14 Uhr
ab: 15.04.2026
Raum: BA 020
Sprachpr. Übungen
2 SWS

// **Fachbereich 14**
Faculty 14

Fachbereich 14 //
Faculty 14

Disaster Risk and Human–Environment Systems in a Warming World

Wed, 2–4 p.m.
from: 15.04.2026
Room: GEO1 Lern-
atelier
Seminar

Dr. Emmanuel Eze
Institut für Didaktik der Geographie

This seminar introduces students to the theoretical and empirical foundations of human–environment relations with a specific focus on how climate change intensifies risk in socio-ecological systems. Within the course, core human geography concepts (e.g., vulnerability, resilience, spatial disparities, socio-ecological systems, governance, mobility, and land-use transitions) will be linked with applied questions of disaster risk, climate impacts, and human adaptation.

Students will critically engage with conceptual frameworks, including political ecology, risk society, social vulnerability theory, socio-ecological systems theory, and resilience thinking. These perspectives are used to interpret contemporary climate-related challenges such as extreme events, changing settlement patterns, infrastructure fragility, and the uneven distribution of environmental burdens.

Moreover, using case studies from the Ahrtal flood (2021), drought impacts in East Africa, and coastal risk environments in Southeast Asia, the seminar demonstrates how climate change alters spatial patterns and human–environment interactions. Students analyse scientific assessments (IPCC AR6, Sendai Framework) and develop competences in interpreting hazard–vulnerability interactions through GIS-supported spatial analysis, scenario modelling, and qualitative mapping of exposure and adaptive capacity.

A recurring emphasis is on how teachers can make complex environmental risks understandable for young learners. Students translate their analyses into teaching materials and risk communication resources based on principles of geography education (e.g., Spatial concepts, competence orientation, change of perspective, and didactic reduction).

Guest contributions from practitioners in disaster risk management and climate adaptation may be arranged to provide additional insight into current policy debates and field realities.

Please register via e-mail to emmanuel.eze@uni-muenster.de.

Language: English
Venue: GEO1 Lernatelier, Heisenbergstr. 2

Sprachenlernen im Tandem

Sabine Beyer, Katharina Grenningloh
Sprachenzentrum

Der Kurs unterstützt Sie beim Sprachenlernen mit einem Tandempartner/ einer Tandempartnerin. Zu Beginn erhalten Sie in einer Einführungsveranstaltung einen Überblick über die Prinzipien und Methoden des Sprachenlernens im Tandem. In unterschiedlichen Workshops (obligatorisch) geht es dann um Strategien und Methoden eines erfolgreichen Sprachenlernens im Tandem. In zwei Sprachlernberatungen bekommen Sie während des Semesters individuelle Unterstützung bei der Gestaltung des eigenen und des gemeinsamen Lernens. Am Ende des Semesters findet ein Evaluationsgespräch statt, in dem Ihr Sprachenlernen im Tandem ausgewertet wird. In einer Abschlussveranstaltung stellen alle Teilnehmenden Ihre Arbeit im Tandem vor.

Die Teilnahme am Tandemkurs ist nur möglich bei Vermittlung eines Tandempartners nach vorheriger Anmeldung. Bei internationalen Studierenden: mind. 31 Punkte im C-Test für Deutsch.

Die Anmeldung für den Sprachkurs erfolgt online über die Homepage des Sprachenzentrums. <https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses/SoSe26?type=tandem>. Dort finden Sie auch die Angaben zu Zeit und Ort.

Sprachenlernen und Projektarbeit im Tandem

Sabine Beyer, Katharina Grenningloh
Sprachenzentrum

Der Kurs unterstützt Sie beim Sprachenlernen mit einem Tandempartner/ einer Tandempartnerin. Zu Beginn erhalten Sie in einer Einführungsveranstaltung einen Überblick über die Prinzipien und Methoden des Sprachenlernens im Tandem. In unterschiedlichen Workshops (obligatorisch) geht es dann um Strategien und Methoden eines erfolgreichen Sprachenlernens im Tandem. In zwei Sprachlernberatungen bekommen Sie während des Semesters individuelle Unterstützung bei der Gestaltung des eigenen und des gemeinsamen Lernens. Außerdem gestalten Sie ein Tandemprojekt in Ihrer Zielsprache, um zu festigen und zu vertiefen, was Sie im Laufe des Semesters gelernt haben. Am Ende des Semesters findet ein Evaluationsgespräch statt, in dem Ihr Sprachenlernen im Tandem ausgewertet und das Projekt präsentiert wird. In einer Abschlussveranstaltung stellen alle Teilnehmenden Ihre Arbeit im Tandem vor.

Die Teilnahme am Tandemkurs ist nur möglich bei Vermittlung eines Tandempartners bis zum Kursbeginn nach vorheriger Anmeldung. Bei internationalen Studierenden: mind. 31 Punkte im C-Test für Deutsch.

Die Anmeldung für den Sprachkurs erfolgt online über die Homepage des Sprachenzentrums, <https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses/SoSe26?type=tandem>. Dort finden Sie auch die Angaben zu Zeit und Ort.

02 Sonderveranstaltungen/*Special Events*

THE LARGER PICTURE

// **Lesungen**
Readings

„Die seltenste Frucht“ (The Rarest Fruit): Reading and Discussion with Gaëlle Bélem

Tuesday,
28 April 2026
7 p.m.

In her biographical novel, Gaëlle Bélem tells the story of Edmond Albius, an enslaved person who lived on the French colony of Île Bourbon in the 19th century and achieved something remarkable: at the age of 12, he invented a method for pollinating vanilla, which was subsequently cultivated all over the world and celebrated as the most popular of all flavors.

The reading will be moderated by Julia Braun, who will conduct the discussion with the author in French and translate it into German. Gudrun Honke will read excerpts from the novel in German.

Gaëlle Bélem was born in 1984 in Saint-Benoit, Réunion. Bélem is a French author, teacher, and journalist. The Rarest Fruit was included in the New York Times list of the 100 most important books of 2025. Bélem lives and works in Réunion.

Julia Braun studied literary translation, Romance studies, and cultural studies in Düsseldorf, Martinique, and Réunion with a focus on Creole literatures.

Gudrun Honke is an editor and translator. She has translated novels by Patrice Nganang, Scholastique Mukasonga, Bessora, and Hemley Boum from French into German.

Venue: Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11
Entry: Free – Donations are welcome
Organisation + Funding: Afrikanische Perspektiven, Stadtbücherei Münster, Eine-Welt-Forum Münster e.V., Postcolonial, Transnational and Trans-cultural Studies am Englischen Seminar der Universität Münster, Peter Hammer Verein für Literatur und Dialog e.V., Kulturamt der Stadt Münster

Lesungen //
Readings

// **Vorträge**
Lectures

Juneteenth Dialogues: “Kinship in Times of State Violence”

Friday,
19.06.2026
6 p.m.

Shannon Gibney is professor in the English Department at Minneapolis Community and Technical College and an award-winning author and editor of novels, anthologies, picture books, and YA literature. Her talk will be built around her critically acclaimed experimental memoir, *The Girl I Am, Was, and Never Will Be* (2024), and her work on transracial adoption as a kinship of loss.

Venue: virtual event; to register please visit the [“Events” homepage](#) of the Chair of American Studies of the University of Münster

Podiumsdiskussionen //
Panel discussions

De kinderen van Truus – Die Kinder von Truus: Dokumentation über die niederländische Widerständlerin Truus Wijsmuller

Donnerstag,
21.05.2026
19 Uhr

Truus Wijsmuller war eine gewöhnliche Frau, bis sie sich für das Leben tausender jüdischer Kinder einsetzte. Kurz vor und während des Zweiten Weltkriegs rettete sie tausenden jüdischen Kinder vor der nationalsozialistischen Verfolgung – mit Entschlossenheit, Mut und Menschlichkeit.

Die Dokumentation „die Kinder von Truus“ (im Original: *de kinderen van Truus*) erzählt die fast vergessene Geschichte dieser außergewöhnlichen Frau. An diesem Abend zeigen wir ausgewählte Ausschnitte aus dem Film und möchten mithilfe dieser Sequenzen gemeinsam einigen wichtigen Fragen nachgehen. Zusammen mit den beiden Regisseurinnen, Pamela Sturhoofd und Jessica van Tijn, möchten wir zunächst eine Einführung geben, wer Truus Wijsmuller eigentlich war und warum ihr Handeln auch heute wieder so relevant ist. Anschließend soll unter anderem beleuchtet werden, was es bedeutet Verantwortung in Zeiten der Gefahr zu übernehmen und welche Rolle ein Film spielen kann, um Erinnerung lebendig zu halten und Mut zu vermitteln.

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien,
Villa ten Hompel

Veranstaltungsort: Bibliothek im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

// **Workshops**
Workshops

There are other ways of looking at it ... – Racism and discrimination in everyday university, working and private life

Friday,
08.05.2026
Friday,
12.06.2026
9 a.m. – 4 p.m.

Dr. Lena Fabian, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V., working with the International Office of the University of Münster

Even though many white people tend to suppress this fact, most people with an international family background are repeatedly confronted with everyday racism. But what is everyday racism? What role do the media play in it? What can I do to recognize racism and discrimination? What should I pay attention to in language and imagery?

In this workshop, participants use real-life examples to examine racist and discriminatory images and statements, and to analyse their origins and effects.

Registration required: <https://indico.uni-muenster.de/e/RD-2026>
Registration ends on 15 April 2026.

Language: English
Venue: R. 56, Botanicum, Schlossgarten 3

Workshops //
Workshops

Diversitätskompetenz – Eine Kompetenz für mich?

Dr. Ursula Bertels, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V., in Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Münster

Das gesellschaftliche Leben in Deutschland ist geprägt von kultureller Vielfalt. Jede*r von uns hat im Alltag und/oder im Berufsleben Kontakt mit Menschen anderer kultureller Prägung. Doch wie kann Jede*r mit dieser kulturellen Vielfalt umgehen? Welche Herausforderungen und Chancen sind damit verbunden? Und wie kann Jede*r die eigene kulturelle Vielfalt in die Gesellschaft einbringen? Diversitätskompetenz unterstützt dabei, im Umgang mit kultureller Vielfalt sicherer zu werden und das Leben in einer von Diversität geprägten Gesellschaft mitgestalten zu können.

Modul 1: Diversitätskompetenz – was ist das?
Modul 2: Menschen mit internationaler Familiengeschichte, Geflüchtete und Co. – die Bedeutung von ethnischer Herkunft
Modul 3: Die Bedeutung von Religion und Weltanschauung
Modul 4: Jung und alt – was trennt, was verbindet?

Ein Folgekurs im Wintersemester 2026/27 wird weitere Vielfaltsdimensionen in den Blick nehmen. Beide Kurse können kombiniert oder unabhängig voneinander besucht werden.

Anmeldung bis 15.04.2026: <https://indico.uni-muenster.de/e/DK-2026>

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: R. 56, Botanicum, Schlossgarten 3

Donnerstag,
21.05.2026
11.06.2026
25.06.2026
09.07.2026
09–12 Uhr

// **Summer Schools**
Summer schools

European Campus of Intercultural Perspectives

Monday,
24.08.2026, to
Friday,
28.08.2026

Working and interacting with people from different cultures has become part of our everyday-lives, a consequence of increasing globalisation and migration. Therefore, the skills of intercultural communication have become essential for all people involved, be it in working life abroad or in multicultural teams in one's home country.

But how does intercultural communication work? What options are there to deal with intercultural misunderstandings? How does conflict resolution work? How do racism and unconscious bias lead to experiences of discrimination? And what role does postcolonial responsibility play in interacting with foreign people?

These questions and others will be addressed in the summer school, which unites theory and practice. Students will not only engage with intercultural communication from an academic perspective, but also expand their own intercultural communication skills through practical elements.

Participants are expected to complete a research assignment to prepare for the summer school.

Registration: <https://indico.uni-muenster.de/e/ECIP-2026>
Registration ends on 15 June 2026.

Organisation: Institute of Ethnology and International Office of the University of Münster
Language: English
Venue: Botanicum, Schlossgarten 3

Konferenzen //
Conferences

Kinship in American Studies

This conference sets out to shed new light on the meaning of kinship in American culture, history, and politics, thereby probing how many important social, political, and cultural phenomena can be understood through the idiom of kinship. The notion of kinship is understood here not only as a formalized status of belonging (marriage, genealogy, family memberships, etc.) but also as emerging practices of care, affiliation, and belonging that exist outside of formalized kinship ties. The conference seeks to explore the middle ground between these two. It thus follows the urgent call for more differentiated definitions of what kinship actually means within the specific context of American culture. Building on a large body of existing work that defines kinship as both an emancipatory practice of minoritized subjects and communities and as a site of biopolitical power of the state, the empire, settler colonialism, and white supremacy, this conference invites panels that bring together American studies and critical kinship studies, with a particular focus on the forms, politics, receptions, historicity, and representations of kinship. The conference features critical discussions of kinship in literature, film, TV, theater, series, music, museums, social media, archives, and other artistic and cultural forms of expression and theorizations of these possible objects of study from queer, feminist, critical race theorist, and decolonial perspectives, including the following fields within American studies: dis/ability studies, Indigenous studies, Black studies, Latinx studies, Asian American and Pacific Island studies, gender and sexuality studies, cultural materialism, affect studies, performance studies, and critical theory.

Please visit the [conference webpage](#) for more information.

Organisation: Chair of American Studies, English Department

Thursday,
28.05.2026 to
Saturday,
30.05.2026

// **Vortragsreihen**
Lecture series

Brücken zum Dialog / Puentes para el diálogo

Die Reihe *Brücken zum Dialog/Puentes para el diálogo* entstand während der Pandemie aus einem Spanisch-Fachsprachkurs mit dem Ziel, den interkulturellen Austausch mit Lateinamerika zu fördern. Heute steht der Dialog zwischen globalem Norden und Süden im Mittelpunkt – durch Austausch, Perspektivenvielfalt und gegenseitiges Verständnis.

Die Veranstaltungen sind zweisprachig (Deutsch/Spanisch) und dialogisch aufgebaut:

- meist zwei Vorträge pro Thema
 - unterschiedliche Perspektiven
 - anschließende Diskussion mit dem Publikum
- Studierende werden dabei oft aktiv eingebunden.

Die Reihe verbindet Sprachlernen mit aktuellen Themen und fördert interkulturelle Kompetenz sowie Mehrsprachigkeit.

Die Vorträge finden meist im Gebäude Bispinghof 2B statt, in der Regel montags und mittwochs ab 16 Uhr. Der Raum variiert je nach Veranstaltung.

Weitere Infos unter:

<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/SPZ/programm-bruecken.html>

Zuständig: Olga Gaudio Solsona,
Sprachenzentrum
Kontakt: gaudi_oo@uni-muenster.de

Vortragsreihen //
Lecture series

Aktuelle Vorträge

Ancestrale Stimmen Lateinamerikas: Indigene Sprachen zwischen Tradition und Identität

Im Mittelpunkt der Vorträge stehen historische, kulturelle und gesellschaftliche Dimensionen indigener Sprachen sowie ihre Bedeutung für Identität und Wissenstraditionen.

08. Juni, 16:00–18:00 Uhr – Indigene Sprachen Mittelamerikas
10. Juni, 16:00–18:00 Uhr – Indigene Sprachen Südamerikas

Staudämme und Widerstand: Energieentwicklung und ihre sozialen und ökologischen Auswirkungen in Lateinamerika

Die Vorträge beschäftigen sich mit Wasserkraft-Großprojekten in Lateinamerika, insbesondere in Honduras und Guatemala. Ziel ist es, die Spannung zwischen Energieproduktion, wirtschaftlicher Entwicklung und Umwelt- sowie Sozialschutz zu analysieren.

08. Juni, 18:00–19:30 Uhr – Wasserkraft zwischen Fortschritt und Umweltrisiken
10. Juni, 18:00–19:30 Uhr – Soziale, kulturelle und ökologische Dimensionen von Wasserkraftprojekten

Montag,
08.06.2026
10.06.2026
16:00–18:00 Uhr

Montag,
08.06.2026
10.06.2026
18:00–19:30 Uhr

// **Vortragsreihen**
Lecture series

GLAM – Guest Lectures in American Studies Münster

Thursday,
18.06.2026
25.06.2026
02.07.2026
12–2 p.m.

18.06.2026, 12–2 p.m., ES 203, Johannisstr. 12–20, or via Zoom
Prof. Laura Bieger, Ruhr University Bochum: “Reading for Democracy”
Registration: [Indico](#), [Zoom](#)

25.06.2026, 12–2 p.m., ES 203, Johannisstr. 12–20, or via Zoom
Prof. Mark Jerng, University of California, Davis: “Speculating Beyond Racial Equality: Derrick Bell’s Science Fiction”
Registration: [Indico](#), [Zoom](#)

02.07.2026, 12–2 p.m., ES 203, Johannisstr. 12–20, or via Zoom
Leonie Kratzenstein, University of Leipzig: “Scratching the Itch: American Wound Culture in Conversion Therapy Narratives”
Registration: [Indico](#), [Zoom](#)

Lectures of this series are scheduled as hybrid.

Contact: americanstudies@uni-muenster.de
Organisation: Chair of American Studies, English Department

Sprachtreffs //
Language Encounters

Speak Dating

Beim Speakdating handelt es sich um einen monatlichen Sprachtreff im Café Fyal. An jedem Termin führen studentische Hilfskräfte des Sprachenzentrums durch zwei Stunden intensiven Sprachaustausch. Hier haben alle Universitätsangehörigen die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre in unterschiedlichen Sprachen miteinander zu sprechen und an Sprachaktivitäten teilzunehmen.

Speakdating is a language encounter that takes place in Café Fyal on a monthly basis. Two student assistants from the Language Centre will guide you through two hours of intensive language exchange. All university members have the opportunity to talk with each other in different languages in a relaxed atmosphere and participate in language activities.

Organisation/Organisation: Sprachenzentrum/Language Centre
Veranstaltungsort/Venue: Café Fyal, Geisbergweg 8

Do/Thu, 23.04.2026
Di/Tue, 12.05.2026
Mo/Mon, 01.06.2026
Do/Thu, 25.06.2026
Mi/Wed, 08.07.2026
18:30 Uhr/6:30 p.m.

// **Ausstellungen**
Exhibitions

De parade – Deutsche Kolonialausstellung

**seit Dienstag,
10.03.2026, bis
Sonntag,
31.05.2026**

Die Ausstellung „De Parade“ zeigt die künstlerische Vision von Jehuda de Jong, die in ihrer Installation die vielschichtigen Spuren des Kolonialismus sichtbar macht. Ergänzt wird die Ausstellung durch ausgewählte Objekte aus dem Museum *Huis Doorn*, die historische Einblicke in den deutsch-niederländischen Umgang mit kolonialem Erbe bieten.

Gemeinsam schaffen Kunst und historische Objekte einen Raum, in dem die Besucher:innen eingeladen sind, über die koloniale Vergangenheit beider Länder und deren Auswirkungen auf die Gegenwart nachzudenken. Dabei soll betont werden, dass Kolonialismus kein abgeschlossenes Kapitel der Geschichte unserer beiden Länder ist, sondern ein historischer Prozess, dessen Auswirkungen bis in die Gegenwart hineinwirken und unser Denken, Handeln, unsere Sprachen und Kommunikation bis heute beeinflussen.

Wir hoffen, viele Menschen zu erreichen und sie zu ermutigen, sich kritisch und reflektiert mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Mithilfe der Ausstellung soll eine stärkere öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema erreicht und ein rassismuskritisches Denken gefördert werden.

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien
Veranstaltungsort: Zunftsaal im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 12–18 Uhr; Sa/So 10–16 Uhr

Musikhochschule/University of Music

**Musikhochschule
Ludgeriplatz 1
Tel.: 0251/83-27410
E-Mail: info.mhs@
uni-muenster.de**

Die Musikhochschule bietet jedes Semester ein vielfältiges und umfangreiches Konzertprogramm mit Musik aus verschiedenen Bereichen, Epochen und Kulturen. Die Konzerte werden überwiegend von Studierenden gestaltet, aber auch von Lehrenden und Gästen der Musikhochschule. Konzerte finden in der Regel im Konzertsaal am Ludgeriplatz 1 statt. Sie sind kostenlos und frei zugänglich.

Das Konzertprogramm finden Sie unter:
www.uni-muenster.de/Musikhochschule/.

The University of Music offers more than 250 concerts annually, featuring a broad spectrum of musical genres: classical, new music, jazz, rock, pop and world music. Most of the performing artists are students, but instructors and guests of the University are often invited to enrich the programmes. Concerts are usually held in the concert hall on Ludgeriplatz 1. They are free of charge and open to the general public.

*The concert programme is available here:
<https://www.uni-muenster.de/Musikhochschule/en/>.*

Sprachenzentrum/Language Centre

Das Sprachenzentrum ist die zentrale Anlaufstelle für sprachbezogene Angebote an der WWU. Es bietet Ihnen eine große Zahl von Sprachkursen, das Sprachtandemprogramm und viele weitere Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Außerdem können hier sowohl studienvorbereitende als auch studienbegleitende Kurse für Deutsch als Fremdsprache besucht werden.

Die Webseiten des Sprachenzentrums finden Sie hier:
<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/>

The Language Centre is the central point of contact for language-related offers at the University of Münster. You can choose between a large number of language courses, participate in a language tandem or attend a varied range of further education courses. The Language Centre also offers German as a foreign language courses both previous to and accompanying degree programmes.

*You can find the web pages of the Language Centre here:
<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/en/>*

**Sprachenzentrum
Bispinghof 2B
E-Mail: spzmail@
uni-muenster.de**

International Office

International Office
Schlossgarten 3
Tel.: 0251/83-22215
E-Mail:
international.office
@uni-muenster.de

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die Universität Münster kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden, engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der Universität und bieten allen Studierenden Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung. Außerdem unterstützen wir auch international mobile WissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-muenster.de/InternationalOffice oder kommen Sie direkt zu uns ins Botanicum, Schlossgarten 3, oder zum Welcome Centre in die Hüfferstr. 61.

The International Office Team supports students who wish to include a stay abroad in their studies as well as students coming from abroad to the University of Münster – either as exchange students or studying for a degree. We are active in the internationalisation process of the university, promote intercultural competence and exchange and offer a broad range of activities. We also promote international mobility of academic and non-academic staff and operate the Welcome Centre for internationally mobile researchers.

For more information please see www.uni-muenster.de/InternationalOffice/en/ or come and visit us in the Botanicum, Schlossgarten 3, or at the Welcome Centre on Hüfferstr. 61.

Impressum/*Imprint*

Herausgeberin/*Publisher:*

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossgarten 3
48149 Münster

Redaktion und Satz/*Editing and typesetting:*

Dipl.-Angl. Petra Bettig

Titelseitengestaltung und Gestaltungskonzept/ *Cover design and design concept:*

goldmarie design

Titelbild/*Cover photo:*

unsplash / JEaLiFe Pictures

THE LARGER PICTURE